



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- [zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Doppelbauernhaus mit Speicher

**Gemeinde**

Regensdorf

**Bezirk**

Dielsdorf

**Ortslage**

Adlikon

**Planungsregion**

Furttal ZPF

Adresse(n) Wehntalerstrasse 254, 258, 258 bei  
Bauherrschaft Heinrich Meyer (1625–1700), Heinrich Willi (o. A.–o. A.), Rudolf Willi (o. A.–o. A.)  
ArchitektIn  
Weitere Personen  
Baujahr(e) 1684–1832  
Einstufung regional  
Ortsbild überkommunal nein  
ISOS national nein  
KGS nein  
Datum Inventarblatt 23.08.2017 Anne Lauer

<b>Objekt-Nr.</b>	<b>Festsetzung Inventar</b>	<b>Bestehende Schutzmassnahmen</b>
09600170	AREV Nr. 0925/2017 Liste und Inventarblatt	-
09600221	AREV Nr. 0925/2017 Liste und Inventarblatt, BDV Nr. 1099/2019 vom 17.08.2019 Einzelfestsetzung aufgrund Unterschutzstellung ohne Inventarblatt	BDV Nr. 1099/2019 vom 17.08.2019 Unterschutzstellung
09600223	AREV Nr. 0925/2017 Liste und Inventarblatt	-

## Schutzbegründung

Das Doppelbauernhaus mit dem zugehörigen Speicher ist ein wichtiger Zeuge der bäuerlichen Besiedlung von Adlikon und des gesamten Furttals. Mit den am Äusseren ablesbaren, gewachsenen Strukturen und der intakten Erscheinung mit Fachwerkpartien ist der Vielzweckbau einer der letzten gut erhaltenen Vertreter aus der Zeit vor 1900 innerhalb der Gemeinde und darüber hinaus. Die architektonische Bedeutung und der Wert als Ensemble liegen in der Qualität der Einzelbauten (Bauernhaus, Speicher) und im Zusammenspiel von überbautem und freiem Hofraum. Der Kernbau von 1684d ist der älteste erhaltene Bohlenständerbau der Ortschaft; er besitzt durch die intakte Raumeinteilung, die weitgehend erhaltene Wand- und Dachkonstruktion sowie aufgrund der Ausstattung aus der Zeit zwischen 1750 und 1850 regionalen Stellenwert. Der gut erhaltene Speicher von 1707 gehört historisch zur Liegenschaft. Er vertritt exemplarisch die im Furttal verbreitete Baugattung der kleinen bäuerlichen Nutzbauten und ist ein charakteristisches Beispiel seiner Entstehungszeit. Er bildet ein wesentliches funktionales und gestalterisches Element der Gebäudegruppe.

## Schutzzweck

Erhaltung der historischen Bausubstanz des Doppelbauernhauses mit Vers. Nrn. 00223 und 00221 sowie des Speichers Vers. Nr. 00170 samt der bauzeitlichen Gebäudestruktur und festen Ausstattungselemente.

## Kurzbeschreibung

### Situation / Umgebung

Das Doppelbauernhaus markiert mit seinem langen Baukörper den nordwestlichen Rand des kleinen historischen Ortskerns von Adlikon. Mit der NW-Fassade ist das Gebäude gegen die Alte Wehntalerstrasse, den früheren Hauptverkehrsweg zwischen Dielsdorf und Regensdorf, gerichtet. Die zwei Wohnteile unter gemeinsamem First bilden mit dem rückseitig im Gelände stehenden Speicher ein Ensemble.



## **Doppelbauernhaus mit Speicher**

### **Objektbeschreibung**

#### **Doppelbauernhaus (Vers. Nr. 00221 und 00223)**

Der traufseitig gegen NW gerichtete, längliche Baukörper weist zwei mittig angeordnete Wohnteile (SW 1684, NO 1832) auf, die je von einem Ökonomieteil mit Tenn und Stall flankiert werden. Die Fassaden der zweigeschossigen Wohnteile bestimmen die Bohlenständerkonstruktion beim Kernbau von 1684 sowie Mauer- und Fachwerkpartien; die Ökonomieteile zeigen vertikale Holzverschalungen. Zwischen den beiden traufseitig erschlossenen Wohnteilen ist ein Durchgang zum Hinterhof angelegt, der strassenseitig mit einer Türe geschlossen, rückseitig offen ist. Das Innere beider Wohnteile ist dreiraumrig und besitzt im EG in jeder Stube einen Kachelofen (uni grün, grün schabloniert). Im OG sind beide Wohnteile (1684/1832) miteinander verbunden; über dem Kernbau rauchgeschwärzter liegender Dachstuhl mit Firstpfette. Der jüngere Wohnteil ist unterkellert; rückseitig Anbauten am nordöstlichen Ökonomieteil (Schopf, Schweinestall).

#### **Speicher (Vers. Nr. 00170)**

Der unterkellerte eingeschossige Speicher ist in Bruchsteinmauerwerk aufgeführt, wobei möglicherweise Bossenquader der Burgruine Alt Regensberg wiederverwendet worden sind; gemauerter Kellerhals an der SW-Seite; ebd. Treppe zum Eingang mit Pultvordach; am Türsturz datiert 1707.

### **Baugeschichtliche Daten**

1634	Die Liegenschaft mit einem Vorgängerbau gehört Amtsrichter Matthias Meyer
1684d	Fälldaten der Hölzer der Bohlenständerkonstruktion des südwestlichen Wohnteils
1707	Bau des Speichers
1732	Erteilung, Erwähnung einer alten und einer neuen Stube
1829–1832d	Erweiterung um einen Wohn- und Ökonomieteil gegen NO

### **Literatur und Quellen**

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Dendrochronologisches Gutachten, LN 177, Probenentnahme 4.3.1992.
- Denkmalpflege-Kommission des Kantons Zürich, Gutachten Nr. 24–1991, 14.05.1992, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.



# Inventarrevision Denkmalpflege







Doppelbauernhaus mit Speicher, Doppelbauernhaus (Vers. Nr. 00221, 00223),  
Ansicht von W, 22.08.2013 (Bild Nr. D100652\_78).



Doppelbauernhaus mit Speicher, Doppelbauernhaus (Vers. Nr. 00221, 00223),  
Ansicht von W, 22.08.2013 (Bild Nr. D100652\_87).





Doppelbauernhaus mit Speicher, Doppelbauernhaus (Vers. Nr. 00221, 00223),  
Ansicht von S, 22.08.2013 (Bild Nr. D100652\_86).



Doppelbauernhaus mit Speicher, Speicher (Vers. Nr. 00170), Ansicht von SW,  
22.08.2013 (Bild Nr. D100652\_71).